

Concert. M. A. Dreizehntes
Arie aus demselben Oper, Gesungen von Fräulein Jenny
Dreizehntes
ABONNEMENT-CONCERT

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig.

Donnerstag, den 14. Januar 1858.

Erster Theil.

Sinfonie von Joseph Haydn (Nr. 12, Bdur).

Recitativ und Arie aus dem Oratorium „Die Schöpfung“
von J. Haydn, gesungen von Herrn *Julius Krause*,
Königl. Preuss. Hof-Opernsänger aus Berlin.

Recitativ.

Herrn Und Gott sprach: Es bringe die Erde hervor lebende Geschöpfe nach ihrer
Art, Vieh und kriechendes Gewürm, und Thiere der Erde nach ihren Gattungen.

Gleich öffnet sich der Erde Schooss, und sie gebiert auf Gottes Wort
Geschöpfe jeder Art, in vollem Wuchs und ohne Zahl. Vor Freude brüllend steht
der Löwe da. Hier schießt der gelenkige Tiger empor. Das zackige Haupt erhebt
der schnelle Hirsch. Mit fliegender Mähne springt und wieh'rt voll Muth und Kraft
das edle Ross. Auf grünen Matten weidet schon das Rind in Heerden abgetheilt.
Die Triften deckt, als wie gesäet, das wollenreiche sanfte Schaaf. Wie Staub
verbreitet sich in Schwarm und Wirbel das Heer der Insekten. In langen Zügen
kriecht am Boden das Gewürm.

Arie.

Nun scheint im vollen Glanze der Himmel,
Nun prangt in ihrem Schmucke die Erde,
Die Luft erfüllt das leichte Gefieder,
Die Wasser schwellt der Fische Gewimmel,
Den Boden drückt der Thiere Last.
Doch war noch Alles nicht vollbracht.
Dem Ganzen fehlte das Geschöpf,
Das Gottes Werke dankbar sehn,
Des Herren Güte preisen soll.

Mus 1 4 63, 17.

Ouverture zur Oper „Titus“ von W. A. Mozart.
Arie aus derselben Oper, gesungen von Fräulein *Jenny Meyer* aus Berlin.

Ach, nur einmal noch im Leben
Lass dein Herz mir offen stehn!
Ruhiger, hast du vergeben,
Werd' ich dann zum Tode geh'n.
Zwar verdien' ich nicht Erbarmen,
Bange Furcht heischt mein Vergeh'n;
Dennoch zürntest du gelinder,
Könnst' du meine Reue sehn.
Ach, verzweifelnd werd' ich sterben,
Aber nicht vor Todeszagen;
Ich, Verirrter, konnt' es wagen,
Treu los gegen dich zu sein!
Das ist mehr als Todeszagen,
Ja noch mehr als Höllenpein.

Zweiter Theil.

Ouverture zur Oper „Euryanthe“ von C. M. v. Weber.
Scene und Arie aus derselben Oper, gesungen von Herrn *Krause*.

Recitativ.

Wo berg' ich mich? Wo find' ich Fassung wieder?	Vergiss, Unseliger, entflieh'!
Ha, toller Frevelwahn! Du warst es ja,	Sie liebt ihn!
Der sie als leichte Beute sah.	Und er sollte leben?
Ihr Felsen, stürzt auf mich hernieder!	Ich schmach tend beben?
Du Widerhall, ruf' nicht das Ach	Im Staube Sieg ihm zugestehn?
Des hoffnungslosen Strebens nach.	Nein, nein! er darf nicht leben,
Nie wird sie mein! —	Ich mord' ihn unter tausend Weh'n.
O ew'ger Qualen Hyder!	Doch, Hölle, du kannst sie mir auch nicht geben!
Schweigt, glüh'nden Sehns wilden Triebe!	Sie liebt ihn! — ich muss untergehn.
Ihr Auge sucht den Himmel nur,	So weih' ich mich den Rachgewalten,
In ihr wohnt Unschuld, Anmuth, Liebe,	Sie rufen mich zu blut'ger That.
Ganz ist sie Wahrheit, ganz Natur.	Der Todeskeim muss sich entfalten,
Was soll mir ferner Gut und Land?	Geworfen ist des Unheils Saat.
Die Welt ist arm und öde ohne sie.	Zertrümmre, schönes Bild!
Mein ihre Huld — mein wird sie nie.	Fort, letzter, süs ser Schmerz!
	Nur sein Verderben füllt
	Dies sturbewegte Herz.

**Concert-Allegro für die Violine von A. Bazzini, vorge-
tragen von Herrn Georg Haubold (Mitglied des Or-
chesters).**

**Duett aus der Oper „Semiramide“ von J. Rossini, gesun-
gen von Fräulein Jenny Meyer und Herrn Krause.**

Duett.

Arsace. Bella imago degli Dei,
Sola Azema adoro in lei:
E più caro a me d'un soglio
È l'impero del suo cor.

Assuro. Dell' Assiria a' Semidei
Aspirar sol lice a lei:
D'uno Scita il folle orgoglio
Mal contende a me quel cor.

Arsace. Questo Scita in cor non cede
Ad Assuro Semideo.

Assuro. Quell' ardir, quel fasto eccede;
Chi son io, rammenta omai:
Amo Azema....

Arsace. Tu? — non sai,
Non conosci cosa è amor.
D'un tenero amore,
Constante, verace,
Quel fiero tuo core
Capace non è.
I dolci suoi moti
Ignoti a te sono,
Non ami che il trono
Ch'è tutto per te.
Il core d'Azema
È tutto per me.

Assuro. Se m'arde furore
Contr' anima audace,
Di freno il mio core
Capace non è.
Gli arditi tuoi voti
Già noti mi sono,
Ma invano a quel trono
Tu aspiri con me.
Rinunzia ad Azema,
O trema per te.

Arsace. Io tremar di te? — m'avvio
Alla reggia, all' idol mio.

Assuro. Là il poter d'Assur vedrai,
In tal dì forse tuo rè.

Arsace. Regnar forse un dì potrai,
Ma giammai sarai mio rè.

Assuro. La mia sposa Azema....

Arsace. Azema! —
Mi giurò, mi serba fè.

a 2 Va, superbo, in quella reggia
Al trionfo io già m'appresto.
Sì, per me fia giorno questo
Di contenti e di splendor,
Ma tremendo, ma funesto
A te giorno di rossor.

*Billets à 1 Thaler und Sperrsitze à 1 Thlr. 10 Ngr. sind in der Musikalien-
handlung des Herrn Fr. Kistner und am Haupteingange des Saales zu haben.*

Einlass um 6 Uhr. Anfang halb 7 Uhr.

Ende halb 9 Uhr.

Das 14. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 21. Januar 1858.

Druck von Breitkopf und Härtel in Leipzig.

Zur Nachricht.

Fräulein Jenny Meyer wird statt der angezeigten Arie aus „Titus“ eine andere aus derselben Oper:

„Feurig eil' ich zur Rache etc.“

singen.

Zum Schlusse des heutigen Concerts: Ouvertüre zum „Wasserträger“ von L. Cherubini.

13. Ab.-Conc. den 14. Januar 1858.

Die Concert-Direction.

Zur Nachricht

Die in dem Programm angezeigten
Leistungen sind durch die
Kunst- und Musikverwaltung
des Landes Sachsen-Anhalt
übernommen worden.

Die Konzerte werden
weiterhin in der
Königlichen Oper
abgehalten werden.

Die Konzert-Direktion